Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 14. Danzig, den 3. April. 1852.

Das diesjährige Kreis=Ersatz=Geschäft des Danziger Kreises wird in folgender Weise abgehalten werden:

Montag, den 10. Mai Dienstag, „ 11. „	Musterung des 2ten Bezirks,		in Danzig.
Mittwoch, „ 12. „	Loosung des 2ten Bezirks,		
Donnerstag, „ 13. „ Freitag, „ 14. „	Musterung des 3ten Bezirks,		
Sonnabend, „ 15. „	Loosung des 3ten Bezirks,		
Montag, „ 17. „ Dienstag, „ 18. „	Musterung des 4ten Bezirks,		
Mittwoch, „ 19. „	Loosung des 4ten Bezirks,		
Freitag, „ 21. „	Musterung des 1ten Bezirks,		in Stutthoff.
Sonnabend, „ 22. „	Loosung de s1ten Bezirks u. Abschluß des Geschäftes		

und zwar wird das Geschäft in Danzig in dem Saale des Gasthauses zum Prinzen von Preussen auf Neugarten jedesmal von Morgens 7 Uhr ab, stattfinden.

Welche Ortschaften die betreffenden Bezirke in sich fassen, ist aus den in früheren Jahren erlassenen Verfügungen, als unverändert geblieben, zur Genüge bekannt; es wird aber außerdem jedem Ortsvorstande, an dessen Orte sich nach Ausweis der Stammrollen Militairpflichtige der betreffenden Altersklassen befinden, ein Verzeichniß der vorzustellenden Leute, mit näherer Bezeichnung des Tages und der Stunde der Gestellung, zugefertigt werden. Die noch vorzustellenden ältern Leute müssen bei dem Aushebungsgeschäfte ihre Gestellungsatteste, der junge Jahrgang (1832 geboren) aber die Taufscheine bei sich führen.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, die bis zur Musterung vorkommenden Veränderungen durch Umzug, Tod ꝛc., sogleich hier im Kreis=Amte während der Dienststunden anzuzeigen; aber auch bei verzogenen Mannschaften die Ortsbehörde ihres jetzigen Aufenthaltsortes um Gestellung jener Militairpflichtigen zu requiriren. Zugezogene, in der Stammrolle u. Nachweisung nicht aufgeführte Militairpflichtige müssen an dem für den Bezirk ihres jetzigen Aufenthaltsortes zur Musterung oder Loosung angeordneten Tage mitgestellt werden.

Die Ortsvorsteher werden zum Erscheinen in Person oder durch angemessene **völlig instruirte Stellvertreter** aufgefordert, unter der Verwarnung von 1 rtl. Ordnungsstrafe. Nur wenn an einem Tage kein Mann von einer Ortschaft zu stellen sein sollte, ist auch die Anwesenheit des Ortsvorstehers nicht erforderlich. Es ist darauf zu halten, daß die zu Gestellenden, besonders die ärztlich zu untersuchenden Militairpflichtigen, in reinlichem Anzuge, reinen

Hemden und reinen Füßen erscheinen. Auch hat jeder Ortsvorsteher die zu gestellenden Mannschaften dergestalt unter seine Aufsicht zu halten, daß Entfernung oder Trunkenheit nicht vorkommt.

Etwaige Gesuche um Zurückstellung von Militairflichtigen müssen gehörig begründet und bis zum 30. April hier eingereicht werden.

Danzig, den 27. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Unter dem Titel »Mittheilungen über die Entwässerung des Bodens durch unterirdische Röhrenleitung« (Drainage) ist in der Deckerschen Geheimen Ober-Hof-Buchdruckerei ein wichtiges Werk, 12½ Bogen gr. 8 stark, im Umschlag brochirt erschienen, welches in größeren Quantitäten für 10 Sgr. (einzeln für 12 Sgr.) abgelassen werden kann. Bestellungen darauf werden gegen Einsendung des Betrages von 10 Sgr. von dem Kreissekretair Krause angenommen.

Danzig, den 29. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Dem Pächter Friedrich Pälschke zu Guteherberge ist am 23. d. M. Abends, ein einjähriges graues Hengstfohlen auf dem Wege von Danzig nach Guteherberge entlaufen.

Danzig, den 25. März 1852. Der Landrath des Danziger Kreises.

In neuerer Zeit sind im Marienburger Kreise Erkrankungen an den Menschenpocken, und 1 Fall im hiesigen Kreise vorgekommen. Um diesem Uebel möglichst vorzubeugen, mache ich die Kreisbewohner auf die Zweckmäßigkeit der Schutzblatternimpfung, (Revaccination) aufmerksam, welche die Gefahr des Erkrankens gewöhnlich ganz verhütet, oder wenigstens doch die Krankheit, wenn sie demungeachtet ausbricht, in ihrer Heftigkeit bedeutend mildert.

Es stehen hiernach einem Jeden die Mittel zu Gebote, sich der drohenden Gefahr zu entziehen, und verpflichte ich die Ortsbehörden des Kreises, den Eingesessenen ihres Geschäftsbereichs, die Impfung dringend zu empfehlen. Der Herr Kreisphysikus Dr. Lenz, Herr Kreiswundarzt Frenzel, Herr Lehrer H. Kohnke in Neukrug und der Herr Dr. Schmidt in Schönbaum, werden jederzeit zur Impfung bereit sein.

Danzig, den 29. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Verpachtung der Bärwalder Kampe am Danziger Haupt, enthaltend 16 Morgen 151 []R. Magdeburgisch auf 6 oder 12 Jahre, steht ein abermaliger Licitations-Termin

Sonnabend, den 10. April d. J. Vormitt. 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Die Bedingungen sind im III. Geschäfts-Bureau einzusehen.

Danzig, den 22. März 1852. Gemeinde-Vorstand.

Die im Dorfe Ostritz, Kreis Karthaus, Hypotheken-No. 1 im Bau begriffene Mahlmühle nebst Stall, Scheune und Mühlenkathe und 35 Morgen 119 []R. Magdeburgisch Acker, Garten, Wiesen, Hof und Baustelle, soll in einem

Mittwoch, den 14. April a. c., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in Ostritz,

vor dem Herrn Stadtbaurath Zernecke II. anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserm III. Bureau einzusehen.

Danzig, den 19. März 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der sogenannten Rinne an der Neufährer Kampe, enthaltend 2 Morgen 95 □R. Magdeburgisch auf 12 Jahre steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 10. April, Vormittag 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. März 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung eines Platzes in Neufahrwasser an der Sasper Straße, zwischen den Servis-Nummern 157 und 162., enthaltend: 1 Morgen, 56 □R. Magd, auf 12 Jahre steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 14 April, Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 15. März 1852.

GemeindeVorstand.

Bekanntmachung.

Der Neubau eines Zaunes um das Pfarrgehöfte zu Langenau, incl. der Handdienste auf 102 rtl. 28 sgr. 6 pf. veranschlagt, soll in dem hier auf

den 22. April c., Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Sobbowitz, den 18 März 1852.

Königliches Domainen-Amt.

Ein Wirthschafts-Inspector, mit guten Zeugnissen versehen, der einige Zeit selbstständig die Wirthschaft zu leiten versteht, kann auf dem adel Gute Rexin von Ostern ab ein Engagement finden.

Auf dem adel. Gute Rexin ist reiner Sommerweizen zur Saat, so wie Wicken, Erbsen und weißer Klee zum Verkauf.

Das erste Schiff ist mit frischem schwedischem Kalk mit Capt. Nyberg, von Wisby, am Kalkorte angelangt; er wird zum billigsten Preise verkauft.

Ein Paar neue höchst elegante Neusilber-Geschirre sind zu verkaufen, Holzgasse 10.

Sommerweizen und **Wicken** zur Saat, **rother Kleesaamen, weißer Kleesaamen** und **Thimotheesaat,** alles von der letzten Erndte, und in schöner Qualität, sind billig zu haben Hundegasse 333.

Die zum 7. April 1852 anberaumte Wiesen-Verpachtung in dem Osterwicker Bruch, wird nicht stattfinden.
Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Oeffentlicher Dank.

Bei dem mich am 22. Jan. d. J., während meiner Abwesenheit betroffenen Brandunglück habe ich nicht allein meinen werthen Nachbaren den Hofbesitzern zu Nassenhuben, Hochzeit, Neuenhuben u. Weishof wegen der überaus schwierigen Rettung meines Wohnhauses und der darin befindlichen Sachen, als auch wegen Uebernahme meines Viehes in Futterung, sondern auch den Hofbesitzern zu Wotzlaff, Scharfenberg und Landau, welche in gleicher Liebe bei Uebernahme meines Viehes mich unterstützt haben, meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen; um so mehr als ich erst seit Kurzem hier ansäßig, mich ausgebreiteter persönlicher Bekanntschaft noch nicht zu erfreuen habe; ich kann nicht unterlassen diesen Dank öffentlich bekannt zu machen, und den braven Menschenfreunden die Versicherung zu geben, daß ich in jeder Art mich stets erkenntlich erzeigen werde, um meinen Gönnern wieder gefällig zu sein.

Nassenhuben, den 1. April 1852. Der Hofbesitzer Burandt.

Pensionaire finden in Danzig freundliche Aufnahme, auch, wenn es gewünscht wird, Beaufsichtigung in den häuslichen Schularbeiten. Wo? — erfährt man beim Buchhändler Homann daselbst, Jopengasse 598. —

Der landwirthschaftliche Verein versammelt sich Freitag, den 16. April c., Nachm. 2 Uhr, in Praust, in diesem Halbjahre zum letzten Male. Tagesordnung: Frühjahrssaatbestellung. Punkt 2½ Uhr beginnt das auf der letzten Versammlung proponirte Probepflügen, zu welchem bereits 8 verschiedene zweispännige Pflüge, darunter ein vom Königl. Ministerio eingesandter, in Schlesien neuerfundener Pflug angemeldet sind. Außerdem werden mehrere neuere Ackergeräthe u. landwirthschaftl. Maschinen zur Einsicht aufgestellt sein. Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich recht zahlreich bei diesem Unternehmen zu betheiligen, womöglich ihre Vorpflüger mitzubringen, damit der wichtige Zweck desselben möglichst erreicht werde.

Der Vorstand.

Behufs Reparatur der hiesigen Hofbrücke, wird die Passage vom 5. d. M. auf ungefähr 8 Tage für Fuhrwerk geschlossen bleiben.

Nassenhuben, d. 1. April 1852. Der Ortsvorstand.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563